

Arbeitslosengeld Beamter nach Kündigung?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Mai 2022 23:32

Zitat von Schlaubi Schlau

...am Ende läuft es doch immer auf die Kernpunkte PKV und Pension sowie Nettogehalt hinaus...die beitragsfreie GKV spielt eher eine untergeordnete Rolle, wenn ich ab 3 Kindern aufwärts komme...

nicht für jeden, habe ich oben dargestellt.

Wenn ich als Angestellte meine Nebenbeschäftigung nicht bekäme, könnte ich aber entweder gut verhandeln oder ohne Verlust von allem Tschüss sagen.

Ich sage nicht, dass ich den Sinn hinter dem Exklusivvertrag nicht verstehe, er passt nur MIR nicht in den Kram. Und von dem mehr Geld habe ich zwar mehr Geld aber es war's. Ich sage es mal so: mehr Geld macht ab einer bestimmten Grenze nicht glücklicher und bei mir wäre es mit E13 schon erreicht. Ich sage aber nicht, dass der Einkommensunterschied bzw -Verlust in meinem Entscheidungsweg unbedeutend ist. Neben der drohenden Altersarmut ist es auf einmal drastisch viel weniger. Und wenn ich nicht direkt Anschluss habe, sogar: gar nicht.

Im Endeffekt macht das Land es mir unglaublich attraktiv, die für mich niedrigstmögliche Teilzeit auszuhandeln (Beamtenstatus behalten, Geld ist egal) und daneben chillen oder ehrenamtlich was machen. Denn das Glück liegt nicht im Geld (bei mir, solange ein Mindestmass erreicht ist) sondern in der anderen Beschäftigung.